

TRASPÖRT



01. Mee SYPROLUX-Familljefest
am Park zu Hesper





„Tag der Arbeit“ – eine Tradition, die heute wichtiger ist als je zuvor.

Solidarität auf Schienen – SYPROLUX und der Tag der Arbeit

Am 1. Mai, dem internationalen Tag der Arbeit, wird weltweit an den langen Weg zur sozialen Gerechtigkeit erinnert – an den Kampf um faire Löhne, geregelte Arbeitszeiten und sichere Arbeitsbedingungen. Auch in Luxemburg hat dieser Tag eine besondere Bedeutung. Unser Hauptaugenmerk steht für eine Branche, die für das Land unverzichtbar ist: den öffentlichen Bus- und Schienenverkehr. Als Gewerkschaft, die seit Jahrzehnten mit Verantwortung für die Menschen hinter den Fahrplänen kämpft – steht der SYPROLUX, die Gewerkschaft der Beschäftigten der luxemburgischen Eisenbahngesellschaft CFL.

Ein traditioneller Kampf mit modernen Zielen

Was einst im Zeichen von Streiks und Demonstrationen begann, findet heute seine Fortsetzung in Verhandlungen, Konzeptarbeit und sozialem Dialog. SYPROLUX hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz als konstruktiver Partner der CFL erarbeitet. Das Ziel bleibt dasselbe wie vor über hundert Jahren – die Wahrung von Würde und Sicherheit am Arbeitsplatz – doch die Wege dorthin sind vielfältiger geworden.

SYPROLUX konnte dabei spürbare Erfolge erzielen. So wurden durch unsere Initiative neue Arbeitspläne für den Schichtdienst eingeführt, um den besonderen Belastungen im Bahnwesen Rechnung zu tragen. Zudem entstanden neue Laufbahnmodelle, die klare Perspektiven und Durchlässigkeit innerhalb des Unternehmens schaffen. Auch die oft kontrovers diskutierten Bereitschaftsdienste (Astreinte) erhielten verbindliche und klare Regeln sowie angemessene Entschädigungen – ein Schritt hin zu Fairness und Anerkennung für die tägliche Einsatzbereitschaft der Beschäftigten.

Wandel als ständige Herausforderung

Die CFL steht vor tiefgreifenden Umstrukturierungen und Neuorganisationen. Digitalisierung, Automatisierung und die wachsenden Anforderungen an nachhaltige Mobilität stellen neue Fragen an Personalplanung und Ausbildung. Für SYPROLUX zählt der Mensch: Wir vermitteln zwischen bewährten Werten und neuen Herausforderungen und machen uns für diejenigen stark, deren Arbeit unverzichtbar ist, aber viel zu selten gesehen wird.

Der Dialog mit der CFL-Leitung bleibt dabei der Schlüssel zum Fortschritt. Anstatt Konflikte zu verschärfen, setzen wir verstärkt auf Kooperation, ohne die zentralen Werte – Solidarität, Transparenz und Fairness – aus den Augen zu verlieren.

Der 1. Mai als Erinnerung und Antrieb

So erinnert der 1. Mai nicht nur an die Errungenschaften der Vergangenheit, sondern auch an die Verantwortung, sie zu bewahren. Für SYPROLUX und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CFL bedeutet dieser Tag: innehalten, reflektieren, und gemeinsam nach vorne schauen. Denn die Stärke der Arbeiterschaft liegt – damals wie heute – im Zusammenhalt.

In Luxemburg wird dieser Gedanke auf den Schienen jeden Tag sichtbar: durch das Engagement der Menschen, die das Land verbinden. Und durch die Gewerkschaft, die dafür sorgt, dass ihr Einsatz nicht nur gewürdigt, sondern geschützt wird.

„Vive de SYPROLUX“

Steve Watgen

1. Mee 2026

SYPROLUX-Familljefest am Park zu Hesper beim Beach Club



Save the date !!!!!

Technisch sicher, sozial unter Druck:

Mikrokosmos Zug

Laut einer aktuellen Studie der „Allianz pro Schiene“ ist der Zug das sicherste Verkehrsmittel in Deutschland. Das Risiko tödlicher Unfälle ist dabei 52 mal, das Verletzungsrisiko sogar rund 140 mal geringer als im Straßenverkehr.

Trotz der Tatsache, dass menschliches Versagen bei allen Verkehrsträgern die häufigste Unfallursache ist, setzt die Bahn konsequent auf moderne Sicherheitstechnik, um Fehler zu verhindern oder ihre Folgen zu begrenzen. Das System Schiene bietet dabei wesentliche Vorteile: eine eigene Trasse, Spurbundenheit und moderne Signaltechnik sichern den Fahrweg zuverlässig ab.

Jede Zugfahrt wird zudem von einem Fahrdienstleiter ausdrücklich genehmigt, während technische Sicherheitssysteme wie ETCS Fahrdienstleiter und Lokführer überwachen und sicherheitskritische Situationen verhindern. Ergänzt wird dies durch streng kontrollierte Lenk- und Ruhezeiten sowie durch Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter, die für Sicherheit und Service an Bord sorgen.

Wo Menschen sind, da menschelt es

Die Sicherheitslage im luxemburgischen Zugverkehr hat sich in den vergangenen Jahren jedoch spürbar verschärft. Aktuelle Daten zeigen, dass der überwiegende Teil der Gewaltvorfälle im öffentlichen Verkehr in Zügen stattfindet. Besonders häufig kommt es zu verbalen Angriffen, doch auch körperliche Übergriffe und sexuelle Belästigungen treten vergleichsweise oft auf.

Mit einem Anstieg der Vorfälle gegenüber dem Personal von fast 32 Prozent innerhalb eines Jahres (2024–2025) sowie einem Zuwachs von über 10 Prozent bei den Vorfällen unter Reisenden wird der Zug – trotz seiner hohen technischen Sicherheit – gleichzeitig zum sensibelsten Bereich im öffentlichen Verkehr. Diese beunruhigende Entwicklung ruft uns als Eisenbahngewerkschaft auf den Plan und verstärkt unseren Einsatz für mehr Sicherheit im öffentlichen Transport.

Psychische Folgen ernst nehmen

Neben der Prävention und dem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Gewalt gilt unser besonderes Augenmerk den psychischen Folgen eines Übergriffs sowie der Betreuung der betroffenen Kolleginnen und Kollegen nach einem Vorfall. Eine interne Befragung aus dem Jahr 2025 ergab, dass 64 Prozent angaben, bereits Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz gewesen zu sein. Da jedoch nur 49 Prozent ihren Fall offiziell gemeldet haben, ist von einer deutlich höheren Dunkelziffer auszugehen.

Bedenkt man zudem, dass in derselben Umfrage 30 Prozent angaben, den CFL internen Betreuungsprozess nicht zu kennen, wird deutlich, dass in den Bereichen Sensibilisierung, Information und Schulung noch erheblich nachgebessert werden muss. Dass der psychische Aspekt eines Übergriffs nicht zu unterschätzen ist, zeigt auch die Einschätzung von 42 Prozent der Befragten, die glauben, häufiger Opfer von Gewalt zu werden als andere Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.



MYLENE BIANCHY
Présidente

Spiegel der Gesellschaft – aber keine Ausrede

Der Zug ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Unterschiedlichste Menschen treffen auf engem Raum aufeinander, oft gestresst, ungeduldig oder überfordert. Doch diesen Befund dürfen wir nicht als Entschuldigung verwenden.

Diese latent aggressive Haltung, die wir im öffentlichen Verkehr beobachten, zeigt sich auch in Notaufnahmen, in Schulen und quer durch den Alltag. Eine Aggression beziehungsweise ein Übergriff ist meist das Ergebnis einer Verkettung verschiedener Faktoren, die sich innerhalb kürzester Zeit hochschaukeln. Häufig beginnt es mit einer verbalen Auseinandersetzung, der Ton verschärft sich, Drohungen folgen, die Körpersprache wird zunehmend bedrohlich – am Ende stehen das Anfassen, das Schubsen oder der Schlag.

Gesellschaftliche Verrohung erklärt Gewalt, sie rechtfertigt sie aber keinesfalls. Wer im öffentlichen Raum arbeitet, hat Anspruch auf Respekt, Schutz und Würde. Punkt.

Verantwortung von Unternehmen und Politik

Selbstverständlich stehen die Verkehrsunternehmen in der Pflicht, alles zu tun, um ihre Beschäftigten zu schützen: durch Prävention, sichtbare Sicherheitskonzepte, Schulungen, Nachbetreuung und klare Abläufe im Ernstfall. Doch es wäre falsch, die Verantwortung einseitig bei den Unternehmen abzuladen.

Die Politik darf nicht länger zuschauen. Wer den öffentlichen Verkehr stärkt, muss auch den Schutz der dort arbeitenden Menschen gesetzlich, organisatorisch und finanziell absichern. Null Toleranz gegenüber Gewalt, klare rechtliche Konsequenzen, sichtbare Präsenz von Sicherheit und ein politisches Bekenntnis zum Schutz des Personals dürfen keine leeren Schlagworte bleiben.

Respekt ist eine gemeinsame Aufgabe

Gewalt im öffentlichen Verkehr geht uns alle an. Sie ist kein Randproblem, kein Berufsrisiko und kein unvermeidliches Übel. Sie ist ein Warnsignal.

Als Gewerkschaft sagen wir klar:

- ▶ Sicherheit ist mehr als Technik.
- ▶ Respekt ist nicht verhandelbar.
- ▶ Schutz der Beschäftigten ist keine Option, sondern Pflicht.

Zum 1. Mai – dem Tag der Arbeit – erinnern wir daran, dass Solidarität, gegenseitiger Respekt und Zusammenhalt keine nostalgischen Begriffe sind, sondern die Voraussetzung dafür, dass unser gesellschaftliches Miteinander funktioniert. Wer will, dass der öffentliche Verkehr funktioniert, muss die Menschen schützen, die ihn jeden Tag möglich machen.

| Mylène Bianchy

BU



Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 26 mars 2026

Effectif du personnel

► **Les délégués du personnel désirent prendre connaissance de l'effectif 2027 et cela par catégorie de personnel et leur affectation. De plus, ils désirent prendre connaissance du plan d'embauchage pour les exercices 2026 et 2027.**

Bis 2027 soll den Effektiv folgendermoossen ausgesinn:

260 Chauffeuren,
38 agents sédentaire
31 Agenten am Atelier

Gestion du personnel

► **Les délégués du personnel demandent que la journée de travail de l'agent précédent un jour de congé se termine à 24 :00 hrs au plus tard.**

► **Les temps d'attente en vue d'une visite médicale sont souvent très longs. Dans ce contexte les délégués du personnel demandent que ces rendez-vous soient pris en considération dans la planification de la séance de travail de l'agent, à partir du moment que l'agent communique cette date à la planification.**

Eis Obregkeet léisst do net mat sech schwätzen, fir anzeféieren, datt den Agent viru sengem Congé spéitstens um 24:00 Feierowend huet. Datt selwecht gëllt fir e laang planifiéierten RDV beim Dokter vum Agent.

Dozou krute mer folgend Erklärung: Den Agent kéint do jo op seng fix Repos'en zeréckgräifen oder op Congé. De Reserviste hätt d'Méiglechkeet sech am virus e fixe Repos ze froen.

Formation de base et continue

► **Les délégués du personnel revendiquent qu'une formation «données techniques véhicules» soit planifiée et dispensée aux agents de la CEB afin de favoriser la communication entre conducteur et CEB en cas d'incident technique durant une course.**

Et wäert keng Formatioun fir den CEB gin fir de Beräich vum Atelier.

Bei technesche Problemer mam Bus muss virun enger Entscheidung, mam Atelier Récksproch gehale ginn. Den

Atelier decidéiert, wat ze geschéien huet. Doniewt kann de Chauffeuren och entscheiden op e mam Bus weider fiert.

► **Les délégués du personnel désirent prendre connaissance du nouveau carnet de stage et se voir remettre un exemplaire de celui-ci.**

D'Personalvertrieder hun e Carnet de stage ausgedeelt krut.

Certification ISO 9001

► **Les délégués du personnel désirent prendre connaissance de la démarche de certification ISO9001 au service BU.**

D'ISO 9001 as en Ensemble vun Kritèren am Beräich Qualitéit, déi et engem Betrib erméiglechen sollen, méi transparent an effizient ze schaffen. D'Norm définiert de Wee fir Prozeduren an Schaffprozesser z'erstellen. D'ISO 9001 erméiglecht doduerch eng gréisstméiglech Transparenz a weist Verbesserungspotenzial fir e méi nohaltegt an qualitativ héichwaertegt Schaffen.

Sécurité routière – sécurité des voyageurs

► **Les délégués du personnel demandent s'il serait faisable d'afficher sur les tablets en temps réel, le nombre de voyageurs présents dans le véhicule par le biais du système de comptage existant. Cela permettrait d'optimiser la sécurité de nos clients et aiderait les conducteurs à évaluer si leur bus ne soit pas surchargé.**

Bei de Busser, wou an der Commande sinn ass et scho méiglech fir en "live" Comptage vun den Reesenden ze gesinn. Bei aneren Busser, déi well am Betrib sinn, muss nogerüst ginn. Dat gëllt nët fir Busser, déi an nächster Zäit ofgestouss ginn.

Hygiène et santé au travail

► **Les délégués du personnel demandent à dresser un état des lieux des installations sanitaires (WC, douches, vestiaires) des sites du service BU et sur les lignes exploitées en vue d'établir un plan d'actions pour des rénovations/réparations ou adaptations.**

Ab dem 30.03.2026 wäerten d'Personalvertrieder vun deenen Gewerkschaften (SYPROLUX an OGB-L) eng nei App teste.

Op dëser Applikatioun ass ze gesinn, wou Toiletten op de Buslinnen verfügbar sinn. Iwwert dës App kann a soll een och alles melle wat Propretéit ueegt.

D'Vestiairen, d'Toiletten an d'Duschen am Dépôt zu Bouneweeg an zu lechternach solle reegelméisseg gewart ginn.

Garage

► **Les délégués du personnel revendiquent que l'éclairage du garage soit revu et adapté.**

Do gëtt zesumme mat den Agenten aus dem Atelier no enger Léisung gesicht.

Matériel roulant

► **Les bus IVECO présentent des problèmes fréquents au moment de faire le plein d'Adblue et ceci aussi bien à notre dépôt qu'à une station externe. Les délégués du personnel demandent à trouver une solution à ce sujet.**

De Problem mam betanken vum Adblue bei der Marke Iveco war net bekannt an et gëtt elo schnellstméiglech mam Atelier no enger Léisung gesicht.

► **Afin d'améliorer la visibilité par le biais des caméras extérieures sur les véhicules E-Citaro, serait-il possible d'apposer un film protecteur rapellant sur les caméras en question.**

D'Busser, déi an der Commande sinn, hu well e méi moderne System fir d'Visibilitéit ze verbessere

vun den Aussenspiegelen (Kamera). Fir d'Busser, déi scho lafen, gëtt mat Mercedes gekuckt op et do eng Verbesserungsméiglechkeet gëtt.

Retour sur des questions antérieures

► **Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de l'installation des écrans fixes au niveau de la cabine du chauffeur dans les véhicules E-Citaro. (rappel d'un point de la réunion du 11/12/2025)**

Déi fix Ecran'en fir E-Citaro sinn ukomm. D'Verkablung muss just nach nei verluecht ginn.

► **Le 04 août 2025, les responsables du Service BU avaient promis aux délégués du personnel de s'occuper de l'état désastreux des installations sanitaires (WCs) au site à Luxembourg/Ville. Jusqu'à présent les délégués du personnel n'ont pas remarqué de changements.**

Bei de Sanitären (WC) um Site zu Bouneweeg goufe Reparaturarbeiten gemaach. De Weekend ginn dës och elo mat gebotzt.

Pour le SYPROLUX

Christian Weyer
Steve Schaaf
Marco Figueiredo
Max Kleer



Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500 € für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisationen, des Roten Kreuzes oder des SNJ, teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300 € für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von INTELLEGO und d'STÄIP.

Für die Beteiligung an den Kosten an einer Ferienkolonie oder für Nachhilfekurse des laufenden Jahres bitten wir euch eine Kopie der Rechnung und des Zahlungsbeleg der Bank bis spätestens den 01. März des folgenden Jahres an das SYPROLUX Sekretariat schicken.

SYPROLUX

BP 2615 L-1026 Luxemburg oder
syprolux@pt.lu

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks

EI



Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service EI en date du 26 avril 2026

Chef de circulation:

Plan de travail

- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX revendiquent à ce que le plan de travail des réservistes soit communiqué et publié deux semaines en avance, tel que c'est le cas pour le PAT, ainsi que la publication des jours de repos sur une période de 4 semaines.
- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent comment les séances « dispo » seront organisées après introduction du nouveau plan de travail ? Est-ce que ces séances seront-elles traitées comme une astreinte pour assurer des congés de maladie en dernière minute ?
- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX revendiquent l'option de pouvoir adapter le nouveau plan de travail sur 3 séances permettant ainsi aux agents de mieux organiser leur vie privée. Le « bien-être au travail » serait ainsi garanti et les agents travaillant à temps partiel selon régime tiercé vont certainement l'apprécier. Ceci ne consiste en aucun cas à un plan de travail sur mesure pour tout le monde, mais seulement à une légère adaptation unique pour l'agent en cas de besoin.
- ▶ Les délégués du personnel déplorent qu'à partir du mois d'octobre 2026, bon nombre de tours de service ne travailleront plus en parallèle comme jusqu'à présent, engendrant une réorganisation majeure entre vie professionnelle et vie privée pour les couples cheminots.

Pausemann/Pausefra:

- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent l'introduction d'un « Pausemann »/d'une « Pausefra » pour les agents travaillant à la BLZ, ainsi que sur les postes « Differdange » et « Belval » au réseau tertiaire.
- ▶ Les délégués du personnel demandent à élaborer une mesure pratique afin de permettre aux chefs de circulation du PDT de faire en toute sérénité une pause de 30 minutes pendant les séances « nuit ». (Pétange/Rodange)

Trafic/safety controller:

- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent comment le chef de service compte résoudre la problématique des Trafic/Safety controller et des chefs de circulation classiques suite à l'introduction d'exams de promotion pour les carrières M et S sur poste?

- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent si les heures supplémentaires des chsv/RAC à Rodange sont pris en compte de manière rétroactive ?

Chsv/RAC

- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il y a des nouvelles concernant l'abri des chsv Eb après visite du chef de service en décembre 2025 ?
- ▶ Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de l'outil de communication chsv.
- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent si une installation de fontaines d'eau sur les différents postes serait prévue ?
- ▶ Les chsv revendiquent un bonnet en cas de froid, courant d'air et de pluie. (Eb) Comme leurs collègues d'Ettelbruck, les chsv demandent aussi d'être équipés de bonnets et de vestes « fleece » comme les agents AV au guichet par exemple. (Lu)

CSS éléments hors tension d'office, rectificatif consigne bleue locale

- ▶ Les délégués revendiquent une Note officielle sur le « modus operandi » sur ce sujet car un grand nombre de chc ignorent les dangers dans ce cas précis.

Majoration d'échelon

- ▶ Les coachs du service EI demandent s'ils pourraient bénéficier de la majoration en échelon pour poste à responsabilité particulière à l'instar des coachs des services AV et TM ?
- ▶ Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent si les adjoints des chefs locaux pourraient également bénéficier de la majoration en échelon pour poste à responsabilité particulière, car ils assurent les fonctions du chef local en cas d'absence de celui-ci ?

Pour le SYPROLUX

Jeremy Manderscheid
Luc Plier
Sepp Di Chio
David Bollendorff

ASCFL Section Pêche:

48 Meisterschaft der Sportangler

Die Generalversammlung 2026 fand dieses Jahr im, "Café am Duerf" in Mensdorf statt. Wir konnten ebenfalls die Vertreter unserer Gewerkschaften begrüßen, für den OGBL-Landesverband war Josy Bourgraff und für den SYPROLUX waren Christian Weyer anwesend. Unsere Meisterschaft fand dieses Jahr wie gewohnt in vier Ausscheidungen Fischen statt. Geangelt wurde in Marsilly(F), Remerschen, Messancy(B) und in Remich, in der Mosel.

Wie gewohnt fand unser Freundschaftsfischen, gegen unsere Angelfreunde von der Post, in Messancy statt, wobei wir dieses gewinnen konnten.

Neuer Clubmeister wurde Schonkert Marc, wie auch schon letztes Jahr.

Die Sportangler der CFL haben auch dieses Jahr die Ehre, die erste USIC-Weltmeisterschaft der Sportangler 2026 in Luxemburg abzuhalten. Angemeldet sind folgende Länder; Luxemburg, Deutschland, Frankreich, England, Polen, Tschechien, Slowakei und Bulgarien. Der Wettbewerb findet am 22-23-24 September 2026 statt. Geangelt wird in Remerschen auf dem Carpodrom und in der Mosel, zwischen Remich und Stadbredimus.

Einen großen Dank geht an unsere Direktion der CFL, ohne die, diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Außerdem möchten wir uns schon jetzt bei Josy Bourgraff bedanken, Vorsitzender sämtlicher Sportsektionen der CFL und Mitglied der USIC.

Unsere Mannschaft für die USIC-Weltmeisterschaft:



oben v.l.n.r.: Coach Christian Weyer, Marc Flammang, David Ortis, Marc Schonkert, Kapitän Steve Schaaf
 unten v.l.n.r.: Jose Raez, Raymond Kleinbauer, Romain Zwick

Genauere Informationen erfolgen in einer späteren Ausgabe. Wir hoffen sie begrüßen zu dürfen und zählen auf ihre Tatkräftige Unterstützung für unser Team.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die drei besten Angler geehrt und der Club lud all seine Mitglieder zum Abendessen ein.

Yves Gaertner

Classement General CFL 2025			
	Nom	point général	Poids général
1	Schonkert Marc	5	80.010 gr
2	Kleinbauer Raymond	7	60.670 gr
2	David Ortis	7	59.690 gr
4	Gaertner Yves	14	72.110 gr
5	Flammang Marc	15	14.330 gr
6	Raez Jos	16	30.090 gr
7	Telen Ben	18	17.840 gr
8	Zwick Romain	19	39.410 gr
9	Goetzingler Claude	24	17.150 gr
10	Schaaf Steve	25	25.300 gr
11	Raach Steve	29	17.160 gr
12	Weyer Christian	30	11.470 gr
13	Zoller Christian	31	15.820 gr
14	Majerus Claude	38	7.520 gr
15	Jean-Lou Metz	38	6.380 gr

Mit dem historischen
Dampfung 5519 nach Koblenz
 zum Jubiläumsfest 25 Jahre DB Museum



Mai
30-31.
2026

2 tägige Reise mit Übernachtung im Hotel und Frühstück ab 330 €
 Buchen Sie diese Reise bitte über den Reiseveranstalter ULT www.ult.lu

Weitere Informationen unter:
www.5519.lu / info@5519.lu / +352 691 551

Generalversammlung vun de Sektioonen Esch a Péiteng

E Freideg, den 13. Mäerz 2026 ëm 18:30 hu sech d'Sektioonen Esch a Péiteng zesummen am Restaurant Il Ritrovo zu Zolwer fir hir uerdentlech Generalversammlung getraff. Et war e chargéierten an och emotionalen Owend dee fir béid Sektioonen ustoung. No enger kuerzer Begréissung vum Sektionspresident vun der Sektiooun Esch Jérôme Weyrich ass et och schonns mat der Dagesuerdnung weidergaangen.

D'Keese stëmmen

No der Begréissung huet de Roger Weyrich fir de Keesjee Romain Biver de Keesebericht vum Joer 2025 presentéiert. D'Keess gouf am Virus vum de Keesekontrollere Roger Wadlé, Romain Laures a Marc Schroeder zu Schëffleng kontrolléiert. Et gouf keng Beanstandung a soumat gouf dem Roger nom Bericht vum Keesekontroller Romain Laures och d'Decharge vun de Membere ginn.

D'Kees ass am Verglach mam Joer 2024 liicht am Minus, dëst well dem Syndicat eng Subventioun zougesprach gouf déi 2025 bezuelt ginn ass fir sech un de Renovationskäschte vum Studio an der Residence Verlaine ze bedeelegen. Och d'Kees vun der Sektiooun Péiteng vum Joer 2025 gouf virgedroen an hei gouf keng Beanstandung festgestallt sou datt dës konnt fir 2025 ofgeschloss an ugeholl ginn.

Aktivitéitsbericht

No de Finanzberichter huet de Sekretär vun der Sektiooun Esch Giuseppe Di Chio a gewinnt professioneller Manéier den Aktivitéitsbericht vum leschte Joer virgestallt.

Déi lescht uerdentlech Generalversammlung war de 25. Abrëll 2025 am Mess Café zu Reckeng op der Mess. Virun der Sommervakanz huet sech den Escher Komitee nach eemol de 10. Juli 2025 fir eng Komiteessitzung gesinn an der sech iwwe d'Neiegkeeten ausgetauscht ginn ass. Den 24. Oktober huet sech den Escher Komitee fir hir traditionell Schmaachkommissioun am Restaurant Il Ritrovo zesumme fonnt wou och d'Generalversammlung geplangt ginn ass. An d'Joer 2026 gouf de 26. Januar mat enger Komiteessitzung gestart.

Donieft waren d'Membere vun der Escher Sektiooun och Gäscht bei den Aktivitéite vum SYPROLUX an hunn och Boxemännercher a Knippercher verdeelt a giess.

Déi Escher Sektiooun war mat enger Delegatioun um Protestpiquet vum 25 Juni 2025 vun der CGFP vertrueden. De Komitee besteet weiderhin aus follgende Membere:

Jérôme Weyrich – President

Pedro Tavares – Vizepresident

Giuseppe Di Chio – Sekretär

Romain Biver – Keesjee

Membere:

Fernand Heinz; Paul Kettels; Markus Beckmann; Magali Heinz; Venant Theisen; François Duhr; Romain Liber; Edouard Mallinger

E gelangent Ophuele vun der Sektiooun Péiteng

No dem Aktivitéitsbericht huet d'SYPROLUX-Présidentin Mylène Bianchy de Membere vun de Sektioonen Esch a Péiteng d'Ophuele vun de Membere vun der Sektiooun Péiteng an d'Sektiooun Esch proposéiert. Leider konnt fir d'Sektiooun Péiteng kee Komitee méi zesummegeallt ginn sou datt en Ophuelen an d'Sektiooun Esch onëmgänglech war. No enger kuerzer Erklärung vun der Presidentin Mylène Bianchy an den Interventioune vun de Membere huet sech séier erausgestallt datt dëser Fusioun, souwuel vun de Membere vun der Sektiooun Esch, wéi och vun de Membere vun der Sektiooun Péiteng, näischt am Wee géng stoen a sou konnt d'Fusioun mat enger Wal ofgestëmmt an ugeholl ginn.

Éierung vun eise Jubilaren

Virun der Éierung vun eise Jubilaren ass mat enger Gedenkminutt un déi verstuerwe Membere vun de Sektioone geduecht ginn.

Éierekonntemirdëst Joerpeiser Generalversammlung 6 Jubilaren.

Et ware follgend Membere déi perséinlech op Zolwer komm sinn.

Ivo Carlizzi fir 30 Joer

Romain Lanners fir 40 Joer

Jean-Pierre Lordong fir 40 Joer

Victor Dell'Angela fir 50 Joer

Jos Klicek fir 50 Joer

Liliane Calzi – 50 Joer

Nom offiziellen Deel huet de Komitee en lessen offréiert bei deem sech vill ausgetosch ginn ass.

De Komitee vun der Sektiooun Esch





Eierung vum Jos Klicek fir 50 Joer



Eierung vum Liliane Calzi fir 50 Joer



Eierung vum Romain Lanners fir 40 Joer

vlnr.: Jérôme Weyrich, Mylène Bianchy, Victor Dell'Angela, Jean-Pierre Lordong, Liliane Calzi, Jos Klicek, Romain Lanners, Ivo Carlizzi

Muttergottesoktave 2026

Eis Mass gëtt gelies e Samschdeg, den 02. Mee um 07:30 Auer an der Cathedral.

Während dëser Mass gedenke mir besonnesch un eis verstuerwe Memberen.

Am Uschloss invitéiere mir lech ganz häerzlech, fir zesumme Kaffi drenken ze goen.

Duerfir mëllt lech w.e.gl. um SYPROLUX-Generalsekretariat un. (Tel. 22 67 86-1, e-mail: syprolux@pt.lu)

D'Schlussprozessiou vum der Muttergottesoktav ass Sonndes, den 10. Mee 2026 um 15:00 Auer.

De Rendezvous ass op der Place Clairefontaine ëm 14:45 Auer.



Invitatioun

Heimat invitéiert lech d'Sektionszentrum, ganz häerzlech op hier Generalversammlung:

Freides, de 24. Abrëll 2026 um 18:00 Auer an de Bistro An Henkes op Contern
(1, rue de Luxembourg L-5314 Contern)

Wann dir bei eis am Comité wëllt matschaffen, da mëllt iech w.e.gl. bei engem Comitésmember.

Nom offiziellen Deel invitéiert d'Sektionszentrum op en lessen. D'Partner vun eise Memberen si selbstverständlech och häerzlech invitéiert.

Aus organisatoresche Grënn biede mer lech ëm Umeldung bis spëtstens, de 16. Abrëll 2026:

**SYPROLUX-Generalsekretariat:
22 67 86-1 oder op: syprolux@pt.lu**

De Comité vun der Sektionszentrum

Erlebnisreiche Eisenbahnfahrten in Portugal

Das portugiesische Eisenbahnnetz ist relativ weitmaschig, neben dem Hauptnetz mit einer Gesamtlänge von 2.789 km gibt es noch 188 km Schmalspurbahnen. Auf den Hauptstrecken verkehren die Züge im Regelbetrieb mit der Geschwindigkeit bis zu 200 km/h und auf wenigen Schnellfahrabschnitten erreicht diese 220 km/h. Die Besichtigung der folgenden Bahnstrecken während der Portugalreise lieferte faszinierende Eindrücke.

Die Wasserballastbahn „Elevador do Bom Jesus“ in Braga

Das Wahrzeichen der Stadt Braga ist der Wallfahrtsort „Bom Jesus do Monte“ – in das Weltkulturerbe der UNESCO im Jahr 2019 aufgenommen. Dessen markantestes Merkmal ist die barocke Monumentaltreppe, welche den Höhenunterschied von 116 m überwindet. Nach dem anstrengenden Treppenaufstieg erreicht man die Basilika „Unserer Lieben Frau von Sameiro“ (Basílica de Nossa Senhora do Sameiro).

Dem Besucher steht auch die Wasserballastbahn „Elevador do Bom Jesus“ für den Aufstieg zur Verfügung. Diese wurde im Jahr 1882 errichtet und ist die älteste funktionstüchtige Bahn dieser Art in der Welt. Die Bahn wurde vom Schweizer Ingenieur Niklaus Riggenbach entworfen und die Errichtung oblag dem portugiesischen Ingenieur Raoul Mesnier du Ponsard – die Eröffnung fand am 25. März 1882 statt.

Die beiden Wagen der antriebslosen, ganzjährig im Betrieb befindlichen Ballastbahn, werden durch die Schwerkraft bewegt. Unterhalb der Fahrgastkabinen sind die Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von je 5.000 l eingerichtet. An der oberen Station wird der Tank mit Wasser gefüllt und nach der Ankunft in der unteren Station entleert. Die schwerere abwärts rollende Kabine (7 m lang und 2 m breit) zieht somit die leere und leichtere Kabine auf dem anderen Gleis bergwärts. Die beiden parallel verlaufenden Gleise der Standseilbahn (funiculaire) mit der Normspurweite sind 274 m lang mit der Weiche in der Mitte – die Steigung beträgt 420‰.

Die Schmalspurbahn „Linha do Vouga“ in Aveiro

Die an der Lagune Ria de Aveiro gelegene Stadt Aveiro war schon zur Zeit der Römer durch die Salzgewinnung bekannt. Zum Transport des Salzes dienten bunt bemalte schmale Boote „barcos moliceiros“, heute werden solche

Boote für die Stadtbesichtigung benutzt. Da die Stadt von mehreren Kanälen durchzogen ist, wird sie auch als „Venedig Portugals“ bezeichnet.^{1°} Die vom Bahnhof in Aveiro startende 1.000 mm Schmalspurbahn führt durch das Tal des Flusses Vouga zum Ort Espinho. Die Bahnverbindung ist die letzte Meterspurbahn in Portugal – ihre Zukunft sieht aber nicht rosig aus, so die Verantwortlichen im Bhf Aveiro. Derzeit sind nur noch zwei Abschnitte in Betrieb.

Der erste 39,3 km lange Streckenabschnitt zwischen Espinho-Vougo und Oliveira de Azeméis wurde am 21. Dezember 1908 und der folgende 22,2 km lange Abschnitt nach Albergaria-a-Velha / Sernada do Vouga etwas später eröffnet. Der verbleibende 37,7 km lange Abschnitt zwischen nach Sernada do Vouga und weiter nach Aveiro wurde am 8. September 1911 in Betrieb genommen. Die Companhia do Vale do Vouga betrieb das 177 km lange Eisenbahnnetz bis zum Jahr 1946. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Bahnverkehr eingestellt. Im August 1972 wurde der Streckenabschnitt zwischen Sernada do Vouga und Viseu mit der Begründung geschlossen, die Dampflokomotiven würden Waldbrände verursachen.

Nach der Nelkenrevolution am 25. April 1975 wurde die Eisenbahnverbindung (die Vouga-Bahnlinie) mit Dieseltriebwagen im Juli 1975 wiedereröffnet. Leider wurde der Bahnabschnitt zwischen Sernada do Vouga und Viseu am 1. Januar 1990 aufgrund der ungünstigen Wettbewerbsfähigkeit endgültig stillgelegt. Am 1. November 2013 wurde der reguläre Personenverkehr auf der Strecke zwischen Oliveira de Azeméis und Sernada do Vouga ebenfalls eingestellt.

Es verblieben somit nur noch die zwei Streckenabschnitte – zwischen Aveira und Sernado do Vouga und zwischen Oliveira de Azameis und Espinho-Vougo. Auf den eingleisigen Bahnstrecken verkehren heute moderne Dieseltriebwagen und an verschiedenen Wochenenden im Sommerhalbjahr kommt ein historischer Dampfzug zum Einsatz. Zu Beginn des Jahres 2019 wurden Pläne zur Umspurung des Abschnitts Espinho – Oliveira de Azeméis von der Schmalspurbahn auf die Breispurbahn bekannt.



Dies geschah bis dato nicht – aber am 17. Juni 2025 wurde vermeldet, dass der Zug mit historischen Holzwegons vom Beginn des 20. Jahrhunderts den Betrieb zwischen Aveiro nach Vouga wieder aufnimmt und der Fahrgast in die Geschichte des Eisenbahnverkehrs aus jener Zeit eintauchen kann – man kann diese Eisenbahnfahrt nur empfehlen.

Die Bahnstrecke „Linha Cascais“

Die Altstadt der mondänen Küstenstadt Cascais, 25 km westlich von der Hauptstadt Lissabon entfernt, hat ihren Charme des sympathischen ehemaligen königlichen Fischerdorfes an der „portugiesischen Riviera“ noch erhalten. Weiße und pastellfarbene Farbschichten an den Häusern in den traditionellen Gassen sorgen dafür, dass die ganze Stadt – vom Leuchtturm bis zur Kirche – immer wie frisch gestrichen aussieht. An fast allen Hauswänden kann man die berühmten Azulejokacheln – entweder als kleines Wandbild oder als komplette Wandverkleidung – bestaunen. Von besonderem Interesse ist die Zitadelle aus dem 17. Jahrhundert und der „Boca do Inferno“ – eine spektakuläre Felsformation.

Die zweigleisige Eisenbahnstrecke „Linha de Cascais“ mit der Spurweite von 1.668 mm dient dem Personenverkehr zwischen Lissabon und der Stadt Cascais – sie wurde am 30. September 1889 eröffnet. Die 25,4 km lange Strecke weist 17 Bahnhöfe und Haltepunkte auf. Mit der Gleichspannung von 1.500 V werden die Triebwagen angetrieben, welche im Kopfbahnhof Cais do Sodré abfahren. Dieser im Stil „Art Déco“ errichtete Bahnhof versieht den Dienst seit dem 4. September 1895. Die Spannung wurde im Jahr 2022 auf die in Portugal vorherrschende Wechselspannung 25 kV/50 Hz umgeschaltet.

Die Straßenbahn in der Altstadt Alfama in Lissabon

Der Personenverkehr mit der Straßenbahn wurde am 17. November 1873 eröffnet – sie wurde jedoch zunächst als Pferdestraßenbahn betrieben und seit dem 31. August 1901 wird sie mit elektrischer Energie (600 V Gleichspannung) betrieben. Es lohnt der Blick auf die pittoresken Stromabnehmer der im fahrplanmäßigen Betrieb genutzten Altbauwagen zu werfen – sieht wohl altertümlich aus, aber der Betrieb funktioniert. Die Spurweite beträgt 900 mm, der kleinste Radius wird mit 9 m und die größte Steigung mit 135 ‰ angegeben. Wegen des historischen Fahrzeugparks und



der reizvollen Streckenführung mit den steilen Abschnitten und engen Kurven durch die schmalen Gassen der Altstadt Alfama ist sie eine Touristenattraktion „par excellence“.

Die Bezeichnung Alfama stammt aus dem Arabischen und sich vom Wort Al-hamma herleiten – dies bedeutet „Quellen oder Bäder“. In der Zeit der Mauren war Alfama das Stadtzentrum Lissabons. Alfama erstreckt sich am Hang eines der vielen Hügel zwischen dem Castelo de São Jorge und dem Ufer des Tejo. Weiter westlich schließt sich die Baixa (Unterstadt) an. Bei dem Erdbeben und dem Tsunami an Allerheiligen des Jahres 1755 wurde Lissabon beinahe dem Erdboden gleichgemacht. Nur der Stadtteil Alfama blieb zum größten Teil unversehrt, bedingt durch die Lage auf dem felsigen Untergrund. Nach dem Erdbeben wurden die zerstörten Teile mit breiten und geraden Straßen und Avenuen nach dem Schachbrettmuster wieder aufgebaut – die Alfama behielt ihr ursprüngliches Aussehen. Die „Catedral Sé Patriarcal“ und der „Panteão Nacional“ (Pantheon) sollten auf dem Besuchsprogramm stehen.

Bedingt durch die Stilllegung von zwölf Tramlinien (Carros eléctricos de Lisboa) in den 1990er Jahren stehen nur noch sechs Linien auf dem 25 km umfassenden Streckennetz zur Verfügung. Beim dramatischen Seilbahnunfall am 3. September 2025 löste sich ein Wagen vom Seilzug der Standseilbahn „Ascensor da Gloria“ und kippte aufgrund der versagenden Notbremsen mit hoher Geschwindigkeit um mit der Todesfolge für 16 Passagiere.

Quellenhinweise:

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Linha_do_Vouga
2. Informationen seitens des Tourismusbüro in Lissabon

Marcel Oberweis



... äere Spezialist fir de Wunraum

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen



Save the date !!!!!

1. Mee 2026

SYPROLUX-Familljefest am Park zu Hesper beim Beach Club

Mir ginnen eis freën Dech mat denger Famill den 1. Mee op eisem Familljefest am Hesper Park begrüessen ze kennen.

Hei wäerte mir zesammen e flotten an ofwieslungsreichen Dag erliewen.

Fir lessen a Gedréns souwéi Animatioun fir Grouss a Kleng as gesuert an dat vun 11:00 Auer un.

Organisatioun:
Kanner- a Sozialwierk,
BU-Kommissioun,
SYPROLUX-Verwaltungsrot

SIGNITEC S.à r.l.

Signmaking Solutions



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61

www.signitec.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 29. Mai 2026

Redaktionsschluss ist der 22.05.2026

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr: 2489-1289
Telefax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX
affiliée à la Fédération Internationale des
Organisations Syndicales du Personnel des
Transports et à la Fédération des Syndicats
des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité
en ce qui concerne les manuscrits non com-
mandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessai-
rement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 968,04

Seit dem 1. Januar 2026 beträgt der Wert
eines Punktes für das Kaderpersonal
24,45588 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem
Minimum von 25 Punkten und einem Maxi-
mum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberech-
tigt sind: 23,0422 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein
Wert von 23,3094 €.

syprolux@pt.lu

